



Die Teilnehmer der Leistungsprüfung mit ihren Hunden zusammen mit den Funktionären, Prüfungsleiterin Nina Müller (2. von links), Schutzdiensthelfer Stefan Oberhofer (4. von links), Fährtenbeauftragtem Hermann Kiendl (6. von links) und Leistungsrichter Ferdinand Diermayr (4. von rechts).
(Foto: Giegerich)

Hunde aufs Äußerste gefordert

Neun Teilnehmer stellten sich Leistungsprüfung in Alteglofsheim

Landkreis. (gig) Zur Hundeleistungsprüfung beim Schäferhundeverein Alteglofsheim bot sich den Zuschauern ein Starterfeld von neun Prüfungsteilnehmern, mit sechs Kandidaten aus den eigenen Reihen und drei externen Prüflingen. Unter den wachsamen Augen von Leistungsrichterin Nina Müller wurde den Gästen ein interessanter und spannender Tagesablauf präsentiert. Ein anspruchsvolles Fährtenengelände zwischen Luckenpaint und Obersanding und Fährtenleger Hermann Kiendl forderten die Hunde aufs Äußerste.

Für Begeisterung sorgte Dorn von Ankenrütt (FH 2, geführt von Horst Knoche), der bemerkenswert konzentriert und motiviert den Fährtenverlauf aufzuzeigen vermochte. Ebenso konnte durch Leistungsrichter Ferdinand Diermayr aus Simbach am Inn der Fährtenarbeit von Kniffel von der Donnerbrücke (IPO 1, geführt von Constanze Rähse) volle Punktzahl zugesprochen

werden. In den Unterordnungsübungen glänzte Katze von der Donnerbrücke (IPO 1, geführt von Christine Joachimi) und wurde dafür mit der Bestnote belohnt. Auch alle anderen Starter in dieser Sparte, vor allem die jungen Begleithunde, zeigten ein hohes Leistungsvermögen und standen den reiferen und bereits erfahrenen Artgenossen in nichts nach. Laika mit Caroline Kerscher, Borris vom Haus Cokasa mit Christa Wimberger sowie Aika vom wilden Rosengarten mit Katrin Teichmann haben die besten Voraussetzungen, weitere Prüfungsstufen zeitnah absolvieren zu können.

Im anschließenden Schutzdienst sicherte sich Baronessa von den Regensburger Donauauen (IPO 3, geführt von Michaela Balogh) die Spitzenposition mit der höchsten Punktevergabe des Tages. Schutzdiensthelfer Stefan Oberhofer machte es den Prüflingen nicht leicht, weil er sich stets schnell und wendig in Szene zu setzen vermoch-

te. Um so respektabler erscheint die Tatsache, dass ausschließlich sehr gute bis vorzügliche Leistungen in diesem Teilbereich geboten wurden.

„Strahlende Gesichter bei allen Teilnehmern während der Bekanntgabe der Gesamtbeurteilung sind der schönste Lohn für die Vorbereitung und Durchführung einer Leistungsprüfung“, fasste Vorsitzender Herbert Brunner zusammen. Weiterhin lobte er die faire Benotung durch den Leistungsrichter. Die familiäre Atmosphäre, die in diesem Verein herrsche, trug laut Ferdinand Diermayr wesentlich zum positiven Ergebnis bei, weshalb er immer wieder gern nach Alteglofsheim komme.

Neben Pokalen und Urkunden warteten Futtermittel und Spielbälle auf die erfolgreichen Teilnehmer, zur Verfügung gestellt von Andreas Hochmuth. Der Dank der Anwesenden galt deshalb dem Spender, aber ebenso Eva Müller mit ihrem Team für die hervorragende Verköstigung über den gesamten Tag.